
Ihr/e Gesprächspartner/in:
Marc Knülle
Gerhard Schmitz-Porten

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 4/20, 6, 9

Federführung: 4/20

Termin f. Stellungnahme: 20.6.2016

erledigt am: 31.5.2016 Holl.

Anfrage

Datum: 31.05.2016
Drucksachen-Nr.: 16/0208

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	27.06.2016	öffentlich

Betreff

Verzögerungen beim Bau von beschlossenen Flüchtlingsunterkünften in Sankt Augustin

1. Seit wann ist der Verwaltung bekannt, dass es zu Verzögerungen an der Baustelle für die beschlossene Flüchtlingsunterkunft im Schützenweg in Niederpleis kommen könnte?
2. Welche Schwierigkeiten traten auf?
3. Wer ist für diese Probleme verantwortlich?
4. Wer in der Verwaltung war für die Baumaßnahme verantwortlich zuständig?
5. Wer hat die Maßnahme verantwortlich geplant?
6. Wer hat die Bauausführung beauftragt?
7. Wer hat die Vergaben getätigt ?
8. Wer hatte die Bauleitung ?
9. Wer hat die Baumaßnahme begleitend überwacht?
10. Wer konnte verantwortlich, zu welchem Zeitpunkt, die Probleme erkennen?

11. Wer konnte die entsprechend notwendigen Problemlösungsmaßnahmen wann einleiten?
12. Was wurde dazu, wann und von wem, verantwortlich unternommen?
13. Wie war der ursprüngliche Bauzeitenplan?
14. Mit welcher zeitlichen Verzögerung der Inbetriebnahme ist nun zu rechnen?
15. Welche Mehrkosten sind durch die Fertigstellungsverzögerung entstanden und wofür im Einzelnen?
16. Wie wirken sich die Mehrkosten im Haushaltsplan aus?
17. Welche Kosten entstehen durch die nunmehr weiterhin in den Schulturnhallen notwendige Unterbringungsnutzung?
18. Wie ist sichergestellt, dass der zurzeit „gültige“ Unterbringungsraum „Turnhallen“ tatsächlich ab dem 1.1.2017 in einer (Menden) oder allen Turnhallen beendet wird?
19. Warum wurden die Fraktionen über die Verzögerungen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung nicht früher informiert?
20. Wie sieht die konkrete Umsetzung der übrigen Standorte tatsächlich aus, d.h. für welchen beschlossenen Standort wurde bisher was i.E. unternommen, in Auftrag gegeben, umgesetzt und wie ist sichergestellt, dass der z.Zt. „gültige“ Zeitplan für die Bezugsfertigkeit auch tatsächlich eingehalten wird?
21. Hinsichtlich der „Versorger“ bitten wir um konkrete Aussagen, wann welcher Versorger für welchen Standort angefragt wurde, wann er wie geantwortet hat und welche Umsetzungsaktivitäten für die notwendigen „Erschließungsmaßnahmen“ wann eingeleitet und konkret umgesetzt wurden, bzw. werden?

Wir bitten auch um schriftliche Beantwortung.

gez. Marc Knülle

gez. Gerhard Schmitz-Porten